

Bücheranzeige.

WILH. J. FISCHER, Über die Vogelfauna Württembergs. Verlag des Bundes für Vogelschutz. E. V. Stuttgart 1914.

In der Mitte des vorigen Jahrhunderts, ungefähr in den 30er bis 80er Jahren, fand die Vogelkunde in Württemberg eine eifrige Pflege. Es sei erinnert an die Namen LANDBECK, KRAUSS und v. KÖNIG-WARTHAUSEN. Den beiden ersteren ist eine Zusammenstellung der Vogelfauna Württembergs zu verdanken, Freiherr v. KÖNIG leistete der Ornithologie in Württemberg, unterstützt von seiner vogelkundigen Tochter, die größten Dienste nicht nur durch seine persönlichen Beobachtungen, sondern nicht minder durch die zahlreichen naturwissenschaftlichen, in der Hauptsache ornithologischen Jahresberichte, für welche er einen Stamm treuer Mitarbeiter sich gewonnen hatte. Seitdem Baron KÖNIG mit diesen Jahresberichten aufhörte, erlahmte, man kann fast sagen verschwand das Interesse für Ornithologie in Württemberg; erst in jüngster Zeit stoßen wir wieder auf wissenschaftliche Publikationen. Den Lesern dieser Jahreshefte ist der Name BACMEISTER bekannt und voriges Jahr erschien ein großes stattliches Buch, welches sich ausschließlich mit der Vogelfauna Württembergs beschäftigte. Der Verfasser, Dr. W. J. FISCHER, wirft die Frage auf, ob denn ein solches Buch etwas Neues bieten könne. Er hat sie selbst durch sein Werk mit einem gründlichen Ja beantwortet. Er hat systematisch jahrelang das Studium der württembergischen Vögel in der freien Natur betrieben und dann sich der großen Mühe unterzogen, die Literatur nicht nur, sondern auch die öffentlichen Museen und Privatsammlungen Württembergs und z. T. der angrenzenden Länder auf den sicheren Nachweis des Vorkommens der einzelnen Vogelarten in Württemberg hin durchzugehen. Das Ergebnis der zeitraubenden und eingehenden Studien FISCHER's ist der Nachweis von 327 für Württemberg nachgewiesenen Vogelarten, von denen freilich manche als größte Seltenheiten in Württemberg nur einmal oder wenige Male zur Beobachtung gekommen sind. Von jeder einzelnen Art gibt FISCHER eine genaue Darstellung ihrer Verbreitung innerhalb Württembergs, und hebt hervor, ob es sich um Standvögel, Strichvögel, Brutvögel, Durchzugsvögel, Winterdurchzugsvögel, Wintergäste oder um einen seltenen Irrgast handelt. Von wesentlicher Bedeutung ist der Nachweis der Veränderung in der Zusammensetzung der heimischen Vogelwelt im Laufe der Zeiten. Mit Recht sieht der Verfasser eine Hauptaufgabe moderner faunistischer Arbeiten im Vergleich des heutigen Zustands mit dem früheren und in der Erörterung der Gründe und Ursachen für die Veränderung. Wie wertvoll wäre es, wenn ähnliche genaue Arbeiten aus früheren Jahrhunderten vorlägen, aus einer

Zeit, in welcher der Steinadler im Tübinger Forst nichts weniger als selten war, wahrscheinlich regelmäßig daselbst gehorstedet hat, als der Uhu noch in ziemlich stattlicher Zahl die Felsen und Burgruinen der schwäbischen Alb und ziemliche Teile des Schwarzwalds bewohnte, als das Haselhuhn noch über das ganze Gebiet von Württemberg verbreitet war, als neben dem weißen auch der schwarze Storch in Württemberg nistete. Bekanntlich sind viele Vögel, wenn nicht völlig verschwunden so doch stark zurückgegangen; es braucht hier nicht der mancherlei Ursachen näher gedacht zu werden, der direkten Verfolgung und vor allem des Einflusses der Kultur auf den Bestand der Vögel. Im Gegensatz zu der Regel ist bei einigen Vögeln Vermehrung und Ausdehnung des Gebietes zu beobachten, so beim Schwarzspecht und bei unserm größten Vogel, dem Auerhahn. Der Verfasser erörtert auch diese Verhältnisse eingehend, wie auch die neuerdings erfreulicherweise von staatlicher Seite, Privaten und Vereinen zum Schutz der Vogelwelt getroffenen Maßregeln. Zugleich weist der Verfasser darauf hin, wie viel gerade in Württemberg z. B. im Vergleich mit dem Nachbarland Bayern ornithologisch noch zu tun ist. Besonders ist hier zu denken an Feststellung der Zugverhältnisse in Württemberg. Der Verfasser dieser Zeilen darf beifügen, daß dank des Entgegenkommens der Lehrerschaft Württembergs für einige Arten sehr schönes Material bereits vorliegt. — So gibt das Buch von FISCHER zugleich Richtlinien für künftige Vogelstudien an, und es ist zu wünschen, daß dieses Werk zugleich weitere Anregung in anderen Kreisen gibt für ein lebhafteres Wiedereinsetzen der Beschäftigung mit unserer einheimischen Vogelwelt. Den Verlag des Buches hat der ungemein rührige Bund für Vogelschutz übernommen und es mit einer Anzahl farbiger Tafeln z. T. nach Farbenphotographien ausgestattet. Für die Mitglieder des Bundes für Vogelschutz (Jahresbeitrag mindestens 50 Pfg.) ist der Preis des Buches, welches im Buchhandel 5 Mk. kostet, auf 3 Mk. 50 Pfg. ausgesetzt. Das Buch verdient besonders auch in Schulen weite Verbreitung.

Dr. Lampert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Lampert Kurt

Artikel/Article: [Bücheranzeige. 344-345](#)